

SYMPOSIUM

## Lauter Sport in leisen Hallen

Die bewegungsfreundliche Schule ist zweifellos ein wesentliches Element moderner Bildung. Bewegung, körperliche Aktivität und Sport müssen daher auch bei der Schulgestaltung beachtet werden, um gerade bei deutlich längerem Aufenthalt in Schulen die gesundheitliche und soziale Entwicklung zu fördern. Dies gilt sowohl für sportpädagogisch geeignete Räumlichkeiten als auch für weitere Bewegungsareale innerhalb und außerhalb der Schulgebäude. Zentrale Orte wie Sport- und Schwimmhallen weisen allerdings hörbare Einschränkungen auf, wenn die Akustik nicht angemessen berücksichtigt wird. Entsprechend hoch ist dort die Belastung der Lehrer und Schüler durch den oftmals ohrenbetäubenden Lärm. Leider wird der akustische Bedarf bei den vielerorts anstehenden Sanierungsvorhaben noch vernachlässigt oder verdrängt. Aber schlechte Akustik wirkt sich auch in

energiesparenden Hochglanzhallen akut und chronisch auf die Lern- und Lehrqualität aus. Von guter Akustik hingegen profitieren alle Betroffenen und Beteiligten direkt und dauerhaft. Deshalb veranstaltet das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP am 20. Januar 2015 in Stuttgart ein Symposium mit dem Ziel, das Wissen um gute Akustik in Sport- und Schwimmhallen zu verbreiten. Mit aktuellen Daten und Fakten wird die Brisanz verdeutlicht und eine Bilanz gezogen. Im Mittelpunkt stehen die Vorstellung und Verbreitung von akustisch, gestalterisch und wirtschaftlich geeigneten Lösungsansätzen. Es gilt aber



Ein Programmfolder steht bereit unter [www.trockenbau-akustik.de](http://www.trockenbau-akustik.de) unter Bauphysik/Akustik.

auch, Handlungs- und Planungshilfen sowie nachahmenswerte Musterlösungen zu präsentieren, an

denen sich künftige Neubau- und Modernisierungsvorhaben orientieren können.

Anmeldungen sind per E-Mail zu richten an: [ines.schimkowski@ibp.fraunhofer.de](mailto:ines.schimkowski@ibp.fraunhofer.de)

[www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de)

GEWÄHRLEISTUNGSRECHT

## Das Handwerk ruft zum Widerstand



Foto: Mit einer Stimme

**Mit einer Stimme.** Mit einer Onlinepetition will die Initiative eine Änderung des Gewährleistungsrechts für Handwerker erwirken. Auf der Internetseite können sich Betroffene nicht nur eintragen, sondern auch ihren Fall schildern.

Sind Handwerker Verbraucher zweiter Klasse? Diese provokante Frage stellen Handwerker angesichts der Benachteiligung durch das deutsche Gewährleistungsrecht. Wenn es um nicht verschuldete Mängel geht, bleiben sie regelmäßig auf den Kosten für den Aus- und Wiedereinbau beschädig-

ter Teile sitzen. Die Initiative „Mit einer Stimme“ will sich nun dagegen wehren und mit einer Onlinepetition den Bundestag zu einer Gesetzesänderung bewegen. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) kennt klare Regeln für Käufer und Verkäufer. Es spricht demjenigen, der eine Ware kauft, die sich als von

vornherein mangelhaft erweist, das Recht zu, diese vom Verkäufer austauschen oder nachliefern zu lassen. Im Juristendeutsch heißt das Nacherfüllung. Das gilt aber nur für Otto Normalverbraucher. Für Handwerker gilt dieses Recht nicht. Denn sie gelten vor dem Gesetz als Unternehmer und tätigen einen sogenannten Handelskauf. Der unterscheidet sich laut Urteil des Bundesgerichtshofs aber deutlich vom Kauf, den eine Privatper-

son tätigt. In der Praxis bedeutet dieser Richterspruch, dass Fachhandwerker auf den Kosten für den Aus- und Wiedereinbau eines defekten Elements sitzen bleiben. Dabei haben sie den Schaden weder direkt noch indirekt verursacht. Das kann zu Ausgaben führen, die einen Betrieb in die Insolvenz zwingen. Die Handwerksinitiative „Mit einer Stimme“ will das jetzt ändern. Mit einer geplanten Onlinepetition

möchten die Mitglieder erreichen, dass der Bundestag dieser Ungerechtigkeit einen Riegel vorschiebt. Ein passendes Gesetz muss her. Bis zum Frühjahr 2015 versucht die Initiative deshalb, 50.000 Unterstützer zu sammeln und zu mobilisieren. Schon jetzt haben sich mehr als 6.700 Personen gegen die aktuelle Rechtslage ausgesprochen und sich auf der Homepage ([miteinerstimme.org](http://miteinerstimme.org)) eingetragen. Alle Unterstützer werden automatisch per Newsletter über die Neuigkeiten informiert. Zusätzlich erhält jeder eine Benachrichtigung zum Start der Onlinepetition, sodass man die Stimme rechtzeitig abgeben kann. Fachverbände aus unterschiedlichsten Gewerken des Innenausbaus haben bereits ihre Unterstützung zugesichert.

[www.miteinerstimme.org](http://www.miteinerstimme.org)